



**Betreff:**

öffentlich

**Klimarat Wahlperiode 2019-2024 - Nachbesetzung**

Einreicher: Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen	Erstellungsdatum	01.02.2021
	Eingang 502:	01.02.2021

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
03.03.2021		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Wahlperiode 2019 – 2024 werden folgende Personen im Rahmen einer Nachbesetzung bis zum Ende der Wahlperiode 2019 – 2024 zu Mitgliedern des Klimarates berufen:

Nr.	Themenfeld	Name	Institution
3	Gebäude und Wohnen	<b>Prof. Dr.-Ing. Michael Prytula</b>	FHP Fachhochschule Potsdam Forschungsprofessur Ressourcenoptimiertes und klimaangepasstes Bauen
4	Wirtschaft	<b>Christina Meßner</b>	IHK Industrie- und Handelskammer Potsdam Umweltreferentin
6	Verkehr	<b>Anja Hänel</b>	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Geschäftsführerin

Die Benennung erfolgt personengebunden ohne Vertretungsregelung. Es werden alle 8 Handlungsfelder des Masterplan Klimaschutz personell abgebildet, hinzu kommen zwei VertreterInnen der Bewegung Fridays for Future.

Mit Inkrafttreten der Neuberufungen werden entlastet:

Frau Dr. Ramona Schröder Bundesagentur für Arbeit – Handlungsfeld 4 - Wirtschaft  
Herr Thorsten Hagedorn Verkehrsclub Deutschland – Handlungsfeld 6 - Verkehr  
Herr Andreas Rieger Architektenkammer Brandenburg - Handlungsfeld 3 –

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:  Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Nein

**Finanzielle Auswirkungen?**

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

**Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

## Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	<b>Wirkungsindex Demografie</b>	<b>Bewertung Demografie-relevanz</b>
					<b>0</b>	<b>keine</b>

### Begründung:

Nach der Beschlussfassung 20/SVV/0082 vom 29.01.2020 haben sich einige Mitwirkende des Klimarats beruflich und örtlich neu orientiert und müssen ersetzt werden. Daher wurden alternativ engagierte Personen angesprochen.  
Im Ergebnis konnten die oben genannten Personen gewonnen werden.

Die Handlungsfelder des Masterplan Klimaschutz werden nun personell mit folgenden Institutionen abgebildet:

	<b>Handlungsfeld „Masterplan Klimaschutz“</b>	<b>Institution</b>
1	Nachhaltige Planung	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Referat Klimaschutz, Nachhaltigkeit (MLUK)
2	Energieversorgung und -infrastruktur	Energie Forum Potsdam e.V.
3	Gebäude und Wohnen	Fachhochschule Potsdam, Forschungsprofessur Urbane Zukunft
4	Wirtschaft	Industrie-und Handelskammer Potsdam
5	Private Haushalte und Konsum	Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)
6	Verkehr	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
7	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	ad modum GmbH
8	CO2-Senken und Anpassung	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Referat Klimaschutz, Nachhaltigkeit (MLUK)
9/10	19/SVV/0543	F4F – Fridays for Future

Das Gremium wird mit 6 Frauen und 4 Männern besetzt.

Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future (F4F) wird aufgrund des Stadtverordnetenbeschlusses 19/SVV/0543 – Punkt J) – Potsdam erklärt den Klimanotstand - beteiligt.

Nach den Beschlüssen zum Masterplan 100% Klimaschutz bis 2020 und zum Klimanotstand möchte und soll das Gremium in der Wahlperiode 2019-2024 unabhängig und öffentlich agieren. Das Gremium soll als Anwalt und Repräsentant des Masterplan Klimaschutz eine Beraterfunktion wahrnehmen und Zielkonflikte der Umsetzung herausarbeiten. Es soll als Mediator und Vermittler fungieren und die Stadtdebatte zum Klimaschutz führen. Weiterhin unterstützt es die Umsetzung des Masterplan Klimaschutz und agiert als Impulsgeber für die Klimaschutzpolitik.